

24. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen am 9. April 2011 in Ilmenau

Seite 1 von 1

Beschluss

Organisation der Debatte für ein Grundsatzprogramm

Auf Vorschlag des Landesvorstandes und des Landesparteirates hat der Landesparteitag der FDP Thüringen über den Einstieg in die Diskussion für ein Grundsatzprogramm entschieden. Dies gilt auch für die Art und Weise sowie die Ausgestaltung der Diskussion, die der Landesparteitag vorgibt.

Ziel des Grundsatzprogramms ist es, die Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale der Thüringer FDP auch in Abgrenzung zur Bundespartei zu diskutieren, Kernpunkte ihrer politische Ziele darzustellen und damit - zusammenfassend - die politische DNA der Thüringer Liberalen herauszuarbeiten.

Daraus folgt, dass mit dem Grundsatzprogramm folgende Ziele verfolgt werden können:

1. Wir wollen uns über die Wurzeln des Liberalismus in Thüringen verständigen. Die eigenen Erfahrungen als Verband, die Fortschritte und Niederlagen prägen eine Partei unbeschadet ihrer weltanschaulichen Auffassung. Diese Prägungen müssen aktiv wach gehalten werden und sind nicht nur Sache der jeweiligen Zeitgenossen.
2. Wir beschreiben, wer wir Thüringer Liberalen heute sind, was die Besonderheiten des Landesverbandes Thüringen ausmacht. So haben wir uns nach der Aufbauleistung der ersten 20 Jahren gewandelt und müssen dies stärker als bisher berücksichtigen.
3. Wir wollen auf Basis dessen die Grundüberzeugungen der Thüringer FDP festhalten. Diese Grundwerte sind liberale Leitplanken, die über Wahlperioden hinausweisen. Damit sind sie notwendigerweise abstrakter als ein aus einer bestimmten Situation für eine bestimmte Periode formuliertes Wahlprogramm.

Der Landesparteitag hat beschlossen:

I. Organisation der Grundsatzprogrammdebatte

- 1. Die Debatte wird vom Generalsekretär organisiert.**
- 2. Die Debatte wird zunächst ohne zeitliche Befristung geführt, jedoch nicht länger als bis zur Diskussion des nächsten Landtagswahlprogramms.**
- 3. Die Debatten werden neben den Gremien auch in Diskussionsformaten durchgeführt, auch für Bürgerinnen und Bürger geöffnet sind**
- 4. Ständiger Tagesordnungspunkt bei den Sitzungen des Landesvorstandes/Parteirates wird bis zum Abschluss der Grundsatzdiskussion der Bericht des Sachstandes. Dies gilt für die organisatorischen (z.B. Veranstaltungen) wie auch die inhaltlichen Entwicklungen.**

II. Orientierungsthesen: Freiheit die wir meinen

Die Orientierungsthesen, Änderungsanträge und Anmerkungen werden an den Generalsekretär zur Organisation der Debatte verwiesen.